



Unsere Verantwortung

Sein Name ist uns allen ein Begriff, wir haben viel über ihn gelesen und wissen, um was es geht, jedoch beachtet kaum jemand seine Warnungen.

Die Rede ist von Edward Snowden, der einen riesigen, geheimen Datensatz veröffentlicht hatte, welcher aufzeigte, wie systematisch wir bespitzelt und alle unsere digitalen Interaktionen von einer zentralen Stelle in Amerika aus – der NSA – registriert und gespeichert werden. Die National Security Agency ist der größte Auslandsgeheimdienst der Vereinigten Staaten.

Auch die Schweiz zieht bei dieser Volksbespitzelung mit und hat ein entsprechendes Gesetz in Kraft gesetzt, das wir als Volk leider angenommen haben: das Nachrichtendienstgesetz, kurz NDG.

Erlaubt ist darin zum Beispiel die Kabelaufklärung. Mit der Kabelaufklärung kann der Nachrichtendienst des Bundes die Telekommunikationsverbindungen, welche von der Schweiz ins Ausland führen, nach definierten Stichworten durchsuchen. Da die meiste Internetkommunikation der Schweizer Bevölkerung

über ausländische Server und Netzwerke führt, sind wir alle von dieser Massenüberwachung betroffen. Dies ist nur ein Beispiel; die Kompetenzen des neuen NDGs gehen aber noch viel weiter. Hier ist ein wahres «1984» entstanden.

Wie du dich davor schützen kannst, wie du E-Mails für Dritte unlesbar verschlüsselst und wie du sicher im Internet unterwegs bist, erkläre ich gerne in meinem kostenlosen Workshop: alle können sich die nötigen Kenntnisse aneignen, um sich vor der Datensammelwut zu schützen.

Martin Schwab, (24), wohnt in Nidau, ist ausgebildeter Elektroinstallateur, Mitglied der Greenpeace Regionalgruppe Biel und Initiant des Debattentischs.

Workshop

Datum: Samstag, 16. März 2019, 10:00 Uhr – Open-End

Treffpunkt: Nidau, Schulgasse 2, vor dem Verwaltungsgebäude.

Mitnehmen: Verpflegung und Laptop, wenn vorhanden.

Ich versuche etwas zum Knabbern zu organisieren.

Dies ist die Überschrift – und die könnte noch viel länger werden